

Sitzungsvorlage Nr. 1591/2018



Federführendes Amt:	Bauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	19.06.2018	öffentlich

Kanal- und Wasserleitungsauswechslung Alter Rathausplatz / Bahnhofweg - Vergabe der Arbeiten

Beschlussvorschlag

- 1) Die Tiefbauarbeiten für die Kanal- und Wasserleitungsauswechslung werden zum Bruttoangebotspreis von 1.448.364,93 EUR an die Firma Straßenbau Zehnder aus Rudersberg vergeben.
- 2) Überplanmäßige Ausgaben im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung werden in Höhe von rund 406.000 EUR bewilligt. Die Deckung erfolgt durch
 - a) die Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung (Kanalisation Ortsdurchfahrt Asperglen; 300.000 EUR) sowie
 - b) die Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung (Kanalauswechslung Teichstraße / Südhalde; 106.000 EUR)
- 3) Überplanmäßige Ausgaben im Eigenbetrieb Wasserversorgung werden in Höhe von rund 76.000 EUR bewilligt. Die Deckung erfolgt durch
 - a) die Umschichtung einer Verpflichtungsermächtigung (Leitungserneuerung Ortsdurchfahrt Asperglen)
- 4) Außerplanmäßige Ausgaben im Kernhaushalt werden in Höhe von rund 8.000 EUR für den Breitbandausbau im Zuge der oben genannten Arbeiten bewilligt. Die Deckung erfolgt durch
 - a) die Umschichtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für den Breitbandausbau in der Teichstraße

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.11.2017 den Baubeschluss für die Kanalauswechslung und Auswechslung der Wasserleitung im Bereich Alter Rathausplatz und Bahnhofweg gefasst (Vorlage Nr. 1466/2017). Gleichzeitig wurde die Verwaltung ermächtigt die Arbeiten auszuschreiben sowie an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Ausgabedatum war der 03.05.2018.

Insgesamt wurden die Ausschreibungsunterlagen fünfmal abgeholt. Es wurden drei Angebote abgegeben. Die Submission fand am 24.05.2018 um 11.00 Uhr statt. Die abgegebenen Angebote sind alle rechtsgültig unterschrieben und vollständig ausgefüllt. Die angebotenen Leistungen entsprechend den Anforderungen aus dem Leistungsverzeichnis.

Die rechnerische Prüfung ergab einen Vergabevorschlag für:

Firma Straßenbau Zehnder, Rudersberg

Brutto 1.448.364,93 €

Die für die Haushaltsmittelanmeldung verwendete Grobkostenschätzung des Büros Bolz + Palmer Ingenieure wurde nach damaligem Kenntnisstand auf Basis der Ausstauschstrecken gemäß Allgemeinem Kanalisationsplan (AKP) durchgeführt. Aufgrund der engen Zeitschiene und der sehr komplexen Baumaßnahme erfolgte die Kostenberechnung erst im Zusammenhang mit der Eigenbepreisung des Leistungsverzeichnisses mit Datum vom 07.05.2018. Die Kostenberechnung fiel gegenüber der Grobkostenschätzung deutlich höher aus. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Preise seit Ende 2017 kontinuierlich weiter gestiegen sind und in der derzeit angespannten Marktsituation und dem geringen Wettbewerb begründet werden. Hinzu kommt, dass die weiteren Planungen zeigten, dass aufgrund des Wasserspiegels der Wieslauf ein fast vollständiger Neubau des künftigen Entlastungsschachtes notwendig wird. In der Grobkostenschätzung waren lediglich die Kosten für den Einbau einer Notentlastung als verschiebbares Wehr vorgesehen.

Für die in der Ausschreibung enthaltenen Arbeiten (Baukosten ohne Baunebenkosten) ergibt sich aufgeteilt auf die Kostenträger folgender Kostenvergleich:

Kostenträger		KT 1	KT 2	KT 3	KT 4	KT 5	Summe
	Preisbasis	MW-Kanal	RW-Kanal	Wasser	Straße	Breitband	
Netto	Kostenberechnung	798.000,00	228.000,00	91.000,00	30.000,00	12.000,00	1.159.000,00
	Angebot Zehnder	851.656,20	241.678,50	92.341,27	25.051,06	6.386,36	1.217.113,39
Brutto	Kostenberechnung	949.620,00	271.320,00	108.290,00	35.700,00	14.280,00	1.379.210,00
	Angebot Zehnder	1.013.470,88	287.597,42	109.886,11	29.810,76	7.599,77	1.448.364,93
	Abweichung in %	6,7	6,0	1,5	-16,5	-46,8	5,0

Beim Kostenvergleich der Gesamtsumme der Kostenberechnung (ohne den Teil Technische Ausrüstung und ohne die vom Wasserwerk zu erbringende WL – Verlegung) mit der Angebotssumme des derzeit erstplatzierten Bieters erkennt man, dass die Angebotssumme im Vergleich zur Kostenberechnung im Schnitt um 5 % höher ist.

Stellungnahme der Verwaltung

Bezogen auf die aktuelle Marktsituation zeigt sich, dass das Angebot der Firma Zehner teilweise die aktuellen Preissteigerungen widerspiegelt. Dennoch hat die Firma Zehnder ein für das zurzeit herrschende Preisniveau günstiges Angebot abgegeben. Dies liegt nach unserer Einschätzung daran, dass die Firma Zehnder ein sehr großes Interesse an der Ausführung des Auftrags hat. Dies zeigt sich auch bei dem Vergleich mit den Angeboten der anderen beiden Bieter, die sich mutmaßlich Vorteile aus der derzeit herrschenden Situation am Bau mit hoher Auslastung der Firmen erhofft haben. Deren Angebote liegen deutlich über dem Angebot der Firma Zehnder.

Die formale und vertragliche Prüfung hat ergeben, dass das Angebot der Fa. Zehnder in Ordnung ist. Es stellt im Vergleich zu den Mitbewerbern das wirtschaftlichste Gesamtangebot dar.

Die umgeschichteten Mittel müssen bei Durchführung der Maßnahme im nächsten Jahr neu bereitgestellt werden. Sofern möglich kann ein interner Kredit aus dem Kernhaushalt gewährt werden um die externe Verschuldung am Kreditmarkt nicht zu sehr auszuweiten.

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Situation am Markt in unmittelbarer Zukunft entschärft. Aus Sicht der Verwaltung sollte die Maßnahme trotz gestiegener Preise an die Firma Straßenbau Zehnder vergeben werden.

Anlage/n:

Anlage 1: Preisspiegel (nichtöffentlich)